

Future Memories

Über Zukunftsentwürfe in der Kunst(pädagogik)

“I want the readers to find an ‘elsewhere’ from which to envision a different and less hostile order of relationships among people, animals, technologies, and land [...] I also want to set new terms for the traffic between what we have come to know historically as nature and culture.” – Donna Haraway

Von einem imaginierten Punkt in der Zukunft soll in diesem Seminar auf die zukünftige Vergangenheit – unsere jetzige Gegenwart – geschaut werden. Von hier lassen wir den Blick schweifen: Wie sieht das zukünftige Präsens aus? Was hätten wir heute tun können, um dieses Morgen zu erreichen? Welche Potentiale bieten alternative Zukunftsentwürfe aus Kunst und Philosophie? Welche Ideen vermitteln (queere) Futurismen, Science-Fiction, Designtheorien, Start-Ups und Maker-Szene? Welche Geschichte(n) erzählen Metadaten? Wie träumen wir gemeinsam mit Maschinen?

Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen künstlerischen Arbeiten (von Cécile B. Evans, Kitty A.I., Christopher Kulendran Thomas u.a.m.) befassen und untersuchen, welche Zukünfte sie durch welche Mittel entwerfen, welche Kategorien und Konventionen diese in Frage stellen und welche Perspektiven sie eröffnen. Was sind die neuen Futurismen unserer Gegenwart und wie können wir diese durch kunstpädagogische Fragestellungen erweitern?

Die Teilnehmer*innen lernen im Seminar Arbeiten und theoretische Texte zum Thema kennen und entwickeln im Kontext des Seminars konkrete Unterrichtsideen, Übungen oder Projekte zu diesen Arbeiten in Form von Arbeitsblättern und Handreichungen, die sich formal an Beiträgen des kürzlich veröffentlichten *Workbook Arts Education* orientieren: myow.org.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

- 1 **PROTOTYPING IDEAS** Spekulatives Design
- 2 **IMAGENING NEW WORLDS:** Alternative Lebensentwürfe in der Kunst
- 3 **FORTUNE TELLING:** Die Kunst des Orakelns
- 4 **CHANGING PERSPECTIVES:** Kinder als Zukunftsforscher*innen
- 5 **MAKING SCHOOLS OF TOMORROW:** Wir diskutieren Ideen einer möglichen Schule von morgen.

...

SEMINARANFORDERUNGEN

- *regelmäßige, aktive und forschende Teilnahme
- *Sammlung von Kunstwerken, Texten, Videos, Links zum Seminarthema
- *Ausarbeitung eines Workbook-Sheets zu einem ausgewählten Kunstwerk (pro Gruppe: max. 3-4 Personen)
- *Vorstellung des Worksheets und Diskussion im Seminar

SEMINARLEISTUNG

Im Seminar werden Theorien und Fragen einer zukünftigen Kunstpädagogik verhandelt, zu denen es noch keine didaktischen Modelle oder Gebrauchsanweisungen gibt. Ihre Aufgabe im Seminar wird es sein, anhand eines Beispiels einen Vorschlag zu machen, wie aktuelle Probleme und Phänomene ansprechend bearbeitet werden können: Wählen Sie eine Fragestellung oder eine künstlerische Arbeit aus, die Sie interessiert und/oder die Sie im Bildungskontext für besonders relevant halten (sie sollte nicht älter als 5 Jahre sein). – Welche Zukunftsentwürfe werden in der Arbeit wie sichtbar? Wo sind offene Fragen, wo lose Enden, die weiterzknüpfen wären? Wie kann diese im Unterricht sinnvoll thematisiert werden? Wie können Sie Ihre Schüler*innen bzw. in unserem Fall Ihre Kommiliton*innen dazu aktiv werden lassen und eine produktive Auseinandersetzung initiieren?

Entwickeln Sie eine praktische Übung zum Themenkomplex ausgehend von medienkulturellen Alltagserfah-

rungen und -handlungen oder eine Vermittlungssituation zu einer künstlerischen Arbeit. Denkbar ist ein Unterrichtseinstieg, eine Wahrnehmungsübung, eine künstlerische Aufgabe, eine Diskussion u.a.m. Es können auch längere Einheiten geplant werden, etwa Unterrichtssequenzen oder ganze Projektwochen, die anschließend im Seminar detailliert vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Die Präsentation der Ausarbeitung sollte insgesamt nicht mehr als **25 min** in Anspruch nehmen, damit die verbleibende Zeit für Feedback und Diskussion zur Verfügung steht. Sollten für die Durchführung Vorbereitungen von Seiten der Seminarteilnehmer*innen nötig sein, sollten diese rechtzeitig informiert werden.

Zwei Wochen vor der Durchführung der Ausarbeitung sollte diese besprochen werden bei:

t.meyer@uni-koeln.de
Di 11:30 - 12:30 Uhr | R. 2.208
mit Anmeldung unter <http://medialogy.de/kontakt>

kristin.klein@uni-koeln.de
nach Vereinbarung | R. 2.215
mit Anmeldung unter kristin.klein@uni-koeln.de

DOKUMENTATION

Die Ausarbeitung sollte nach der Diskussion im Seminar ggf. überarbeitet und nachvollziehbar und anschaulich dokumentiert werden. Nach Muster des Worksheets werden Rahmendaten, Aufgabenstellungen, Ablauf sowie Bilder oder Skizzen etc. zur Durchführung festgehalten. In der Sammlung entsteht somit ein kleiner Pool an Ideen für eine mögliche zukünftige Kunstpädagogik, von der auch andere profitieren können. Sehr gute, innovative Ausarbeitungen haben zudem Aussicht, auf der Plattform *Workbook Arts Education* (myow.org) des Instituts für Kunst & Kunsttheorie veröffentlicht zu werden und ein breites Publikum zu finden, sobald diese einmal mit Schüler*innen in der Praxis erprobt worden sind. Wir freuen uns immer auf Rückmeldungen und Vorschläge!

KONTAKT

Tutorin: Eva Maria Klein: klein.eva.maria@gmail.com



Bild: Hito Steyerl: Liquidity Inc.(still), 2014. Video (color, sound; 30:00 minutes), wood, plastic and lounge seating